

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

## **§ 1 Allgemeines**

1. Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die jeweilige Geschäftsbeziehung zwischen Fahrrad Look (Verkäufer) und deren Kunden.
2. "Kunde" im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei der Bestellung von Waren gegenüber dem Verkäufer nicht in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handelt.
3. Die Waren werden ausschließlich entsprechend den in den jeweiligen aktuellen Werbemitteln angegebenen Ausführungen geliefert. Sofern in den jeweiligen Werbemitteln nicht ausdrücklich anders erwähnt, beziehen sich die Preise auf die jeweils abgebildeten Waren gemäß Beschreibung, nicht jedoch auf Inhalt, Zubehör oder Dekoration.
4. Zumutbare Abweichungen bleiben im Rahmen des Handelsüblichen vorbehalten.

## **§ 2 Vertragsabschluss**

1. Die Darstellung des Sortiments in den jeweilig aktuellen Werbemitteln stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an den Verkäufer richtet, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Der Verkäufer behält sich die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots und damit eines Vertragsabschlusses vor. Nimmt der Verkäufer ein Angebot des Kunden nicht an, teilt der Verkäufer dies dem Kunden unverzüglich mit.
2. Sollten Angaben zum Sortiment falsch gewesen sein oder sind Mindestbestellmengen zu beachten, wird der Verkäufer dem Kunden ein Gegenangebot unterbreiten, über dessen Annahme der Kunde frei entscheiden kann.
3. Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch die Zulieferer des Verkäufers („kongruentes Deckungsgeschäft“); dieser Vorbehalt gilt nur für den Fall, dass der Verkäufer mit dem Zulieferer ein kongruentes Deckungsgeschäft geschlossen und eine etwaige Falsch- oder Nichtbelieferung nicht zu vertreten hat. § 2 Nr. 4 gilt entsprechend.
4. Stellt sich bei einem kongruenten Deckungsgeschäft heraus, dass die bestellte Ware nicht verfügbar ist, wird der Verkäufer den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informieren und etwaige vom Kunden bereits erbrachte Gegenleistungen erstatten.
5. Übersteigt eine Bestellung handelsübliche Mengen, behält sich der Verkäufer eine entsprechende Beschränkung vor.

## **§ 3 Preise & Zahlungsbedingungen**

1. Die angebotenen Preise verstehen sich ohne Verpackung- und Versandkosten inkl. der bei Auslieferung geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer und richten sich ausschließlich an Kunden im Sinne von § 1 Nr. 2 dieser AGB.
2. Die in den jeweiligen aktuellen Werbemitteln angegebenen Preise betreffen den Zeitpunkt

der Herausgabe des jeweiligen Werbemittels und der darin ausgewiesenen Gültigkeit; Preisänderungen nach Ablauf der Gültigkeit bleiben vorbehalten. Bei bereits geschlossenen Verträgen ist eine Veränderung des vereinbarten Preises ausgeschlossen.

3. Der Verkäufer liefert - vorbehaltlich der Regelung im nachfolgenden Satz - nach Wunsch des Kunden gegen Rechnung oder gegen Vorkasse. Der Verkäufer behält sich nach eigenem Ermessen vor, die Lieferung an den Kunden nur gegen Nachnahme, ganz oder teilweise Vorkasse durchzuführen. Eine entsprechende Information bezüglich dieser Zahlungsmodalitäten erfolgt an den Kunden spätestens bei Vertragsabschluss.

4. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig und zahlbar.

5. Der Kunde kann nur mit solchen Gegenansprüchen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Verkäufer anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur aufgrund von Gegenansprüchen geltend machen, die auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

6. Der Verkäufer kann weitere Vertragsabschlüsse mit dem Kunden unter den Vorbehalt stellen, dass Zahlungen zunächst auf ältere Forderungen, Kosten und Zinsen und erst dann auf die aktuelle Hauptforderung angerechnet werden sollen.

#### **§ 4 Lieferung und Kosten**

1. Die Lieferung erfolgt bei Vorkasse für normale Pakete für Euro 6,- innerhalb Deutschlands. Bei Nachnahme und Express-Bestellungen werden Nachnahmegebühren und Expresszuschläge separat berechnet.

2. Zumutbare Teillieferungen bleiben insoweit vorbehalten, wie diese vom Kunden genutzt werden können. Durch Teillieferungen entstehende höhere Kosten trägt der Verkäufer.

3. Soweit der Kunde die Transportart bestimmt, geht die Gefahr des Untergangs, des Verlustes oder der Verschlechterung der Sache sowie die Preisgefahr mit der Auslieferung der Ware an die vom Kunden zur Ausführung der Versendung bestimmte Person auf den Kunden über. Dasselbe gilt für die Gefahr der verzögerten oder verspäteten Lieferung.

#### **§ 5 Rückabwicklung**

1. Soweit der Kunde die Abnahme der bestellten Ware ablehnt, trägt er die Kosten der Rücksendung, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten oder weist einen wesentlichen Mangel auf. Den Nachweis der Rücksendung hat der Kunde zu erbringen.

2. Der Kunde hat dem Verkäufer den Wertersatz für eine, durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme entstandene Verschlechterung zu leisten. Der Verkäufer ist berechtigt, diese Wertminderung vom Rückzahlungsbetrag abzuziehen. Bei Untergang der Ware oder anderweitiger Unmöglichkeit der Rücksendung, die vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde dem Verkäufer die entsprechende Wertminderung zu ersetzen.

## **§ 6 Gewährleistung**

1. Erkennt der Kunde bei Erhalt der Ware Schäden an der Verpackung, hat er bei Annahme der Ware von dem Transportunternehmer die Beschädigung schriftlich bestätigen zu lassen. Ohne Bestätigung trägt der Kunde die Beweislast für einen Transportschaden. Die Ware selbst ist unverzüglich, das heißt, spätestens am folgenden Werktag nach Empfang der Ware auf ihre Mangelfreiheit, Vollständigkeit und etwaige Transportschäden zu überprüfen. Dabei entdeckte Mängel sind dem Verkäufer unverzüglich anzuzeigen. Versäumt der Kunde die rechtzeitige Untersuchung oder Mängelanzeige, gilt die gelieferte Ware als genehmigt, es sei denn, der Mangel war bei der Untersuchung nicht erkennbar. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung; die Beweislast hierfür trifft den Kunden.

2. Im Übrigen gelten die §§ 377 ff HGB entsprechend.

3. Der Verkäufer leistet selbst oder durch Dritte für Mängel an der Ware nach seiner Wahl entweder durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Die Ersatzlieferung kann auch durch Lieferung einer Ware mit gleichwertiger Nutzungsdauer erfolgen.

4. Schlägt die Nachbesserung oder Ersatzlieferung fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl Minderung des Kaufpreises oder die Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.

5. Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche verjähren zwei Jahre ab Ablieferung der Ware; bei Teillieferungen ab Ablieferung der letzten Teillieferung.

## **§ 7 Haftung**

1. Vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen haftet der Verkäufer nicht - egal aus welchem Rechtsgrund - für die leicht fahrlässige Verletzung von Pflichten durch den Verkäufer, dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten beschränkt sich die Haftung des Verkäufers der Höhe nach auf den typischen vorhersehbaren Schaden. Für leicht fahrlässig verursachte Pflichtverletzungen, oder für leicht fahrlässig verursachte Schutzpflichtverletzungen haftet der Verkäufer nicht.

2. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten nicht in Fällen verschuldensunabhängiger Haftung, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, bei verschuldeten Körper- und Gesundheitsschäden oder Verlust des Lebens.

3. Eine Haftung besteht, soweit gesetzlich zulässig, nicht für Schäden am gelieferten Produkt oder dritten Komponenten, die auf Nichtbeachtung der Anleitung bzw. technischen Anforderungen oder unzureichende Schutzvorkehrungen des Kunden beruhen.

## **§ 8 Verzug**

1. Die Parteien kommen erst durch eine schriftliche Mahnung mit angemessener Nachfristsetzung in Verzug, es sei denn die Nachfristsetzung ist aus den gesetzlichen Gründen entbehrlich.

2. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Verkäufer zur Berechnung von Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz berechtigt. Der Verkäufer behält sich vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen. Der

Kunde ist berechtigt, nachzuweisen, dass dem Verkäufer durch den Verzug kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

### **§ 9 Eigentumsvorbehalt**

1. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlsschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern und dem Verkäufer jeden Wechsel seines Wohn- bzw. Geschäftssitzes unverzüglich anzuzeigen, solange noch Forderungen wegen gelieferter Waren offen stehen.

### **§ 10 Datenschutz**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kundendaten getrennt als Bestands- und als Abrechnungsdaten im Rahmen der gültigen datenschutzrechtlichen Regelungen gespeichert werden. Im Übrigen verpflichtet sich der Verkäufer zur Geheimhaltung etwaiger durch den Kunden ihm mitgeteilten persönlichen Daten.

### **§ 11 Schlussbestimmungen**

1. Es gilt das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts über den internationalen Warenkauf.
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Münster(Westf.). Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB zwischen dem Verkäufer und dem Kunden ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte sich hierin eine Lücke befinden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.
4. Nebenabreden zu einer Geschäftsbeziehung zwischen Verkäufer und Kunden oder in Ergänzung oder Abänderung dieser AGB bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform.

(Stand: November 2008)